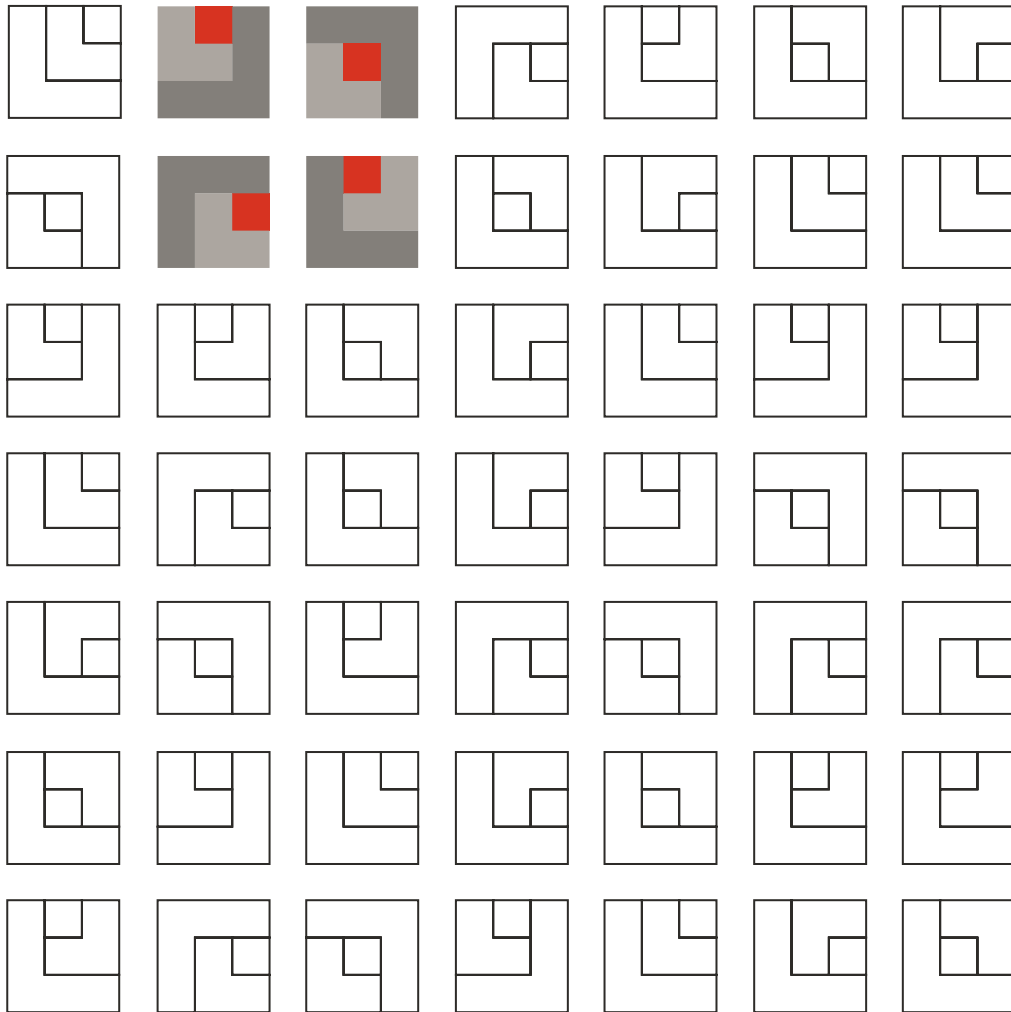




RKW
BW



**Der Manager für die
Produktionsplanung
und -steuerung**

Ein RKW-Lehrgang

Zum Thema

Produktionsplanung und -steuerung (PPS-Management) – die Gratwanderung zwischen Planung und Improvisation

Der Kunde erwartet, dass er sein Produkt in der gewünschten Qualität zum angemessenen Preis und zur rechten Zeit erhält. Abstriche in diesem Anspruchsdreieck duldet er nicht. Bei Enttäuschungen wechselt er den Lieferanten. Fortschrittliche Unternehmen reagieren auf diese Herausforderungen: Sie reorganisieren ihre Fertigung nach den Prinzipien moderner Produktionssysteme. Nicht zufällig finden sich in der Automobilbranche die meisten erfolgreichen Beispiele solcher Reorganisationen.

In modernen Produktionssystemen spielt die Produktionsplanung und -steuerung (PPS) nach wie vor eine wichtige Rolle, wenn auch mit neuen, zusätzlichen Aufgaben. So muss sie, gleichwertig zu den klassischen Planungsaufgaben, die Geschäftsprozesse gestalten und optimieren. Und auch in dezentralen Organisationsstrukturen hat PPS jede Menge Gestaltungsspielräume wahr zu nehmen.

PPS ist ein Paradebeispiel modernen Managens. Hier laufen die Fäden vieler Funktionen im Unternehmen zusammen und beeinflussen die Entscheidungen – mit unterschiedlichen Aspekten:

- betriebswirtschaftlichen (z. B. Kosten),
- informationstechnischen (z. B. Datenaufbereitung) und
- menschlichen (z. B. Formen der Zusammenarbeit).

Sie sind in ihren gegenseitigen Abhängigkeiten sorgfältig abzuwägen. Das ist eine große Herausforderung für das PPS-Management.

Selbstverständlich lässt sich die Komplexität der Planung und Steuerung der Produktion nicht mehr ohne EDV-Unterstützung bewältigen. Deshalb ist der Kauf von PPS-Systemen (meist im Zusammenhang mit ERP-Einführung) über kurz oder lang unumgänglich. Wer allerdings glaubt, ein PPS-System löse Probleme, irrt gewaltig. Im Gegenteil: Wer dabei unprofessionell vorgeht, schafft sich neue. Von den gewaltigen Kosten ganz zu schweigen. Die Unternehmenslandschaft ist übersät mit PPS-Investitionsruinen.

Teilnehmer

Produktions- und Fertigungsleiter, PPS-Fachleute, Arbeitsvorbereiter,
Leiter von Auftragszentren und Planungsinself

Ziel

Die Teilnehmer

- kennen die Aufgaben des PPS-Managements innerhalb ganzheitlicher Produktionssysteme,
- beherrschen das Zusammenspiel der verschiedenen betrieblichen Funktionen bei der Auftragsabwicklung,
- kennen die Prinzipien und Regeln der Prozess- und Wertschöpfungsorientierung,
- wissen, wie man Geschäftsprozesse in Planung und Steuerung analysiert, optimiert oder neu gestaltet,
- wenden neue und bewährte Methoden und Instrumente an,
- gestalten prozessorientierte Organisationsstrukturen für die Auftragsabwicklung (Aufbauorganisation),
- verstehen das Ineinandergreifen von Zeit, Kosten und Qualität innerhalb ihrer PPS-Management-Aktivitäten und beeinflussen es,
- können PPS-Systeme auswählen, bewerten und implementieren,
- wissen, wie man praxissgerecht die komplexen Aufgaben der PPS plant, durchführt und im Sinne von KVP optimiert.

Programm

Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung

Aufgaben

- Kernaufgaben
 - Produktionsprogrammplanung
 - Produktionsbedarfsplanung
 - Eigenfertigungsplanung und -steuerung
 - Fremdbezugsplanung und -steuerung
- Querschnittsaufgaben
 - Auftragsveranlassung und -überwachung
 - Lagerwesen
 - PPS-Controlling

Prozesse zur Auftragsabwicklung

- Auftragsfertigung
- Rahmenauftragsfertigung
- Variantenfertigung
- Lagerfertigung

Daten im PPS-Management

- Stammdaten
- Bewegungsdaten
- Betriebsdaten
- Maschinendaten
- Prozessdaten
- Daten aus den Kernaufgaben
- Daten aus den Querschnittsaufgaben
- Daten des PPS-Kennzahlencontrollings

Gestaltung der Produktionsplanung und -steuerung

Reorganisation

- Projekteinrichtung
- Prozess- und Strukturanalyse
- Prozess- und Strukturoptimierung
- Prozess- und Strukturbewertung

Programm

Auswahl von (EDV-gestützten) PPS-Systemen

- Zielsetzung
- Aufgaben
 - Fachmanagement
 - Projektmanagement
- Auswahlprocedere
- Einführung

Auftragszentrum (-leitstelle)

- Zielsetzung
- Aufgaben im Auftragszentrum
- Ablauforganisation/Prozesse
- Aufbauorganisatorische Einbindung

PPS-Controlling

- Aufgaben
- Datenbedarf
- Kennzahlen
- Zielsystem

Anwendung der Produktionsplanung und -steuerung in modernen Produktionssystemen

- Dezentrale Produktionsstrukturen
- Segmentierung
- Fließfertigung
- One-piece-flow Prinzip
- Pull- statt Pushprinzip
- Gruppenarbeit
- Aktive Einbindung der operativen Ebene in das PPS-Management
- Visualisierung
- KVP im PPS-Management

Das Lernkonzept

Die Inhalte des Lehrgangs werden sowohl entlang des Programms abgehandelt als auch durch sogenannte Lernaufgaben vermittelt. Diese Lernaufgaben ermöglichen es, das Zusammenwirken aller Aufgaben zu erkennen. Gleichzeitig sind sie eine ideale Vorbereitung auf konkrete Aufgabenstellungen im Unternehmen.

Darüber hinaus verschmilzt das Lernaufgabenkonzept Inhalte und Methoden der Arbeit eines PPS-Managers und fordert den persönlichen Einsatz der Teilnehmer. Die Kombination von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz kommt in diesem Ansatz zur Geltung.

„Theorie soviel wie nötig, Praxis soviel wie möglich“ ist ein Lernprinzip des Lehrganges. Wo immer möglich, veranschaulichen Beispiele aus Unternehmen die Inhalte. Arbeitshilfen, Checklisten und Filme erleichtern die eigene Umsetzung im Unternehmen.

Schriftliches Arbeitsmaterial hilft den Teilnehmern, sich auf die Lehrgangsphasen vorzubereiten, die Aufgaben im Unternehmen zu bewältigen und die Inhalte parat zu haben.

Vorbereitung

Der Teilnehmer bereitet sich auf folgende Fragen vor: Welche Themen sind mir wichtig? Welche Erwartungen habe ich? Was will ich nach dem Lehrgang besser können?

Block I

3 Tage

Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung

Zurück im Unternehmen

Jeder Teilnehmer wendet das neue Wissen an. Er bearbeitet jeweils selbst gestellte Aufgaben. Die Arbeitsergebnisse und die Erfahrungen werden in der nächsten Präsenzphase reflektiert.

Block II

3 Tage

Gestaltung der Produktionsplanung und -steuerung

Zurück im Unternehmen

Jeder Teilnehmer wendet das neue Wissen an. Er bearbeitet jeweils selbst gestellte Aufgaben. Die Arbeitsergebnisse und die Erfahrungen werden in der nächsten Präsenzphase reflektiert.

Block III

3 Tage

Anwendung der Produktionsplanung und -steuerung in modernen Produktionssystemen

Zurück im Unternehmen

Der Teilnehmer beginnt mit dem Veränderungsprozess in seinem Unternehmen.

Laufende Prozessbegleitung

Organisatorisches

Lehrgangleiter	Dr.-Ing. Heiner Mählick
Termine und Veranstaltungsort	Siehe Infoblatt!
Teilnehmerbestätigung	Die Teilnehmer erhalten eine detaillierte Teilnahmebestätigung
Kosten	Teilnahmegebühr einschließlich Arbeitsunterlagen, Tagungsgetränken und Mittagessen siehe Infoblatt

Anmeldungen

Sie möchten an diesem Lehrgang teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte so früh wie möglich an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist – schicken oder faxen Sie uns einfach das Anmeldeblatt.

Ihre Teilnehmerkarte bekommen Sie, sobald wir genügend Anmeldungen haben; die Teilnahmegebühr zahlen Sie bitte nach Erhalt der Rechnung.

Sie müssen Ihre Teilnahme absagen und können uns auch keinen Ersatzteilnehmer nennen? Wenn Sie uns bis spätestens 20 Kalendertage vor Kursbeginn informieren, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 100 €. Bei einer späteren Absage wird die volle Kursgebühr fällig. Entscheidend ist der Zugangszeitpunkt bei uns.

Nicht genügend Teilnehmer? Wir benachrichtigen Sie so früh wie möglich – spätestens 18 Kalendertage vor Lehrgangsbeginn.

Die Veranstaltung muss aus anderen Gründen ausfallen? Auch dann informieren wir Sie möglichst bald. Selbstverständlich brauchen Sie in beiden Fällen nichts zu bezahlen. Eventuelle Kosten, die Ihnen durch den Ausfall entstehen, können wir jedoch nicht ersetzen – es sei denn, unsere Mitarbeiter oder Referenten hätten grob fahrlässig gehandelt.



**RKW
BW**

RKW Baden-Württemberg

**Rationalisierungs- und
Innovationszentrum der
Deutschen Wirtschaft**

Postfach 10 40 62
70035 Stuttgart

Königstraße 49
70173 Stuttgart

Telefon 0711 22998-0
Telefax 0711 22998-10

E-Mail info@rkw-bw.de
Internet www.rkw-bw.de

Der Manager für die Produktionsplanung und -steuerung 2012

27.03.2012 - 28.06.2012

Termine

05-0137

Block 1	27.03.2012 - 29.03.2012
Block 2	08.05.2012 - 10.05.2012
Block 3	26.06.2012 - 28.06.2012

Lehrgangsführung

Referenten

Dr.-Ing. Heiner Mählick

Dr.-Ing. Heiner Mählick

Veranstalter

Veranstaltungsort

RKW Baden-Württemberg
Weiterbildung/Nicole Jung
Königstraße 49
70173 Stuttgart
Tel. 0711 22998-23
Fax 0711 22998-10
E-Mail: jung@rkw-bw.de

Best Western Hotel Am Schlossberg
Europastraße 13
72622 Nürtingen
Tel. 07022-704-0
Fax 07022-704-343

Gebühren/Mitglieder

3.400,00 € / 2.900,00 € + gesetzl. MwSt.

100,00 € Frühbucherrabatt bis: 27.01.2012
(Eingang bei RKW BW GmbH)

Anmeldung – Produktionsplanung und -steuerung

05-0137

Wollen Sie weitere Teilnehmer anmelden? Dann kopieren Sie bitte diesen Vordruck.

Teilnehmer(in) Vor- und Zuname

Anmelder (wenn abweichend) Vor- und Zuname

Funktion

Tel.- Durchwahl

Tel.- Durchwahl

Fax

Fax

E-Mail

E-Mail

Firma - Anschrift

Rechnungsadresse (wenn abweichend)

Datum/Unterschrift

Beschäftigte